

REFERENZ

Kath. Pfarrkirche Mariä Verkündigung

Zwei Epitaphe, Portallaubung mit Tympanonfeld Nordportal, Tabernakel, Taufstein, zwei Weihwasserbecken, Säulen am Westportal, Kunststeinlaibung Westpo
2018-2018

Das Ziel der Restaurierung der Objekte aus Natur- und Kunststein ist der Substanzerhalt unter Wiederherstellung eines einheitlichen Gesamtbildes sowie die Verbesserung der Sichtbarkeit des Nordportals (gotisches Portal), der Epitaphe und des Sakramentshauses.

Das gotische Portal weist zahlreiche Veränderungen und Reparaturen auf. Die Oberflächen sind stark verschmutzt. Fugen und Risse sind teilweise mit unpassenden Mörteln geschlossen und Steinoberflächen mit Zementschlämmen überarbeitet worden. Korrodierende Metallteile führten durch Druck in dem Einbindestellen aufgrund von Volumenvergrößerung bei Rostumwandlung zu Riss-, Schalen- und Hohlstellenbildung.

Der aus Kalkstein gefertigte, zweiteilige Taufstein trägt Reste verschiedener Farbfassungen. Ziel ist es daher, den Taufstein neu auf der Altarebene zu positionieren und die Fassung zu sichern.

Maßnahmen

- Erstellung von Musterflächen
- Öffnen Putzrandanbindung
- Putzarbeiten
- Reinigung
- Mikrodampfreinigung
- Fugensanierung
- Fassungskonservierung
- Retusche
- Sichern von Rissen und Schalen
- Ergänzungen
- Schlämme
- Ab- und Wiederaufbau Taufbecken
- Entfernen von Kleinteilen
- Metallkonservierung

Ort

Tegernheim

Datierung

Chor 12. Jh., Turm 13. Jh.,
Langhauserweiterung 1. Hälfte 14. Jh.,
1739 barocke Umgestaltung, 1953
Verlängerung Langhaus

Auftraggeber

Kath. Pfarrkirchenstiftung Mariä
Verkündigung

Architekt

Architekt Michael Feil

Fachbauleitung

Architekt Michael Feil

Denkmalpflegerische Betreuung

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

Bearbeitungszeitraum

2018-2018

Material

Kalkstein, Kunststein



Taufstein im ausgebauten Zustand.



Taufstein in ausgebautem Zustand.



Taufstein nach der Restaurierung.



Das Nordportal während der Reinging.
Dabei wurden rote Farbreste gefunden,
diese wurden konserviert und erhalten.



Portal nach der Restaurierung.



Das Türgewände des Nordportals weist größere Fehlstellen sowie eine defekte Altergänzung und Naturstein in diesem Bereich auf.



Das Türgewände des Nordportals weist größere Fehlstellen sowie eine defekte Altergänzung und Naturstein in diesem Bereich auf.



Vorzustand: Innenseite des Tympanonfeldes. Kalkzementgebundener Bestandsputz wurden entfernt, Scheinfuge geöffnet.



Nachzustand: Überarbeitete Putzoberfläche steinähnlich, grob gestockt mit Randschlägen und geschlossener Scheinfuge. Detail Innenseite des Nordportal



Tabernakel vor der Reinigung und Entfernung der Natursteinablage.



Sakramentshaus mit ergänzten Bereichen und neu eingebauter Natursteinplatte.



Auf dem Epitaph links dargestellt Johannes Steindl. Gesamtansicht mit gereinigter Oberfläche rechts und geöffneter Putzanbindung.



Epitaph links nach Risschließung und Oberflächenbehandlung mit einem trocknenden Öl.

